



**Hausärzteverband Berlin und
Brandenburg e.V. (BDA)**

Kulmbacher Str. 15 · 10777 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

www.bda-hausaerzteverband.de

info@bda-hausaerzteverband.de

Berlin, 31.01.2022

RUNDSCHREIBEN 1/22 B

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Corona-Pandemie: Schützen Sie sich!

Laut einer Erhebung der AOK Nordost ist die **Inzidenz in der Berufsgruppe Arzt-** und Praxishelferinnen in Berlin am höchsten, gefolgt von den Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und weiteren nicht-ärztlichen Heilkundeberufen.

Diese Zahlen zeigen, dass wir uns in den Praxen besonders schützen müssen, sonst bricht die Infrastruktur zusammen. Es ist nicht möglich in Praxen 2G Plus flächendeckend durchzusetzen. Allerdings sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Mitarbeiterin und Ihrer Mitarbeiter:innen Patienten, die nicht geimpft und nicht genesen sind und auch keinen negativen Schnelltest vorweisen können, außerhalb der normalen Sprechstunde behandeln: z. B. in einer Infekt- oder Notfallsprechstunde.

KV Berlin mit Organversagen

Nicht nur bei der Vergabe der **Impfdienste** scheint die KV ihrer Aufgabe nicht gewachsen, denn viele Kolleginnen und Kollegen berichten von großer Ungerechtigkeit bei der Vergabe der Dienste. So soll es einigen Ärzten gelungen sein durch Trick oder Manipulation mehr Dienste zu ergattern als andere. So manche/r Ärztin/Arzt ging dagegen leer aus. Die KV Berlin ist bei Nachbesserungen bei dem Vergabesystem stets zu langsam: Es scheint wie das Rennen von Hase und Igel. Die KV ist immer zu spät!

Weit schlimmer steht es um den **ärztlichen Bereitschaftsdienst**: Hier ist das System kurz vor dem Zusammenbruch: Dass die KV den ÄBD vor der Corona-Pandemie völlig umgekrempelt hatte, rächt sich jetzt, denn viele Kolleginnen und Kollegen haben dem ÄBD längst den Rücken gekehrt. Sei es wegen zu schlechter Honorierung oder eines unständig arbeitenden online-Vergabesystems. Weitere Gründe liegen in der schlechten Umstrukturierung der ÄBD-Zentrale, unsinnigen Vorschriften was die Abholung und Pausenregelung angeht, sowie weitere Gründe, die ich hier nicht alle aufzählen kann.

Was ist der Ausweg? Sinnvoll wäre es, wenn sich KV und BDA zusammensetzen würden, um die Probleme zu lösen. Stattdessen denkt man in der KV über eine **Dienstverpflichtung** nach. Hier ist ein Scheitern schon vorprogrammiert. Man darf gespannt sein!

Zusatzbelastung der Arztpraxen muss ein Ende haben

Wir sind -neben der normalen Praxistätigkeit- nicht nur durch die Bewältigung der Pandemie gefordert, sondern auch durch die Anbindung an die Telematik-Infrastruktur (**TI**), durch die Einführung der **eAU** und **ePA** sowie durch die neuen **Kodierrichtlinien** zu den Dauerdiagnosen. Die Politik wird von uns dringend aufgefordert, die Praxen dadurch zu entlasten, dass die genannten Strukturen erst später als vorgesehen in den Praxen umgesetzt werden, ansonsten droht eine Überlastung der Arztpraxen, insbesondere der Hausarztpraxen.

Schluss mit unnötigen PCR-Tests

Endlich hat die Politik die Entscheidung getroffen, dass PCR-Test nur noch bei begründetem Verdacht bzw. bei Praxispersonal und gefährdeten Gruppen durchgeführt werden und nicht mehr planlos als sogenannte Vortestung Anwendung finden. Dadurch werden die Praxen und die Labore entlastet.

Porto erhöht – Erstattung zu niedrig

Obwohl das Porto für einen Normalbrief ab 01.01.2022 auf 85 Cent angehoben wurde, gibt es für die Versendung der AU sowie für Arztbriefe und weitere Unterlagen weiterhin nur 81 Cent. In diesem Zusammenhang hier nochmal eine Zusammenstellung der entsprechenden GOPs:

GOP 40130 - für den Versand des Ausdruckes an die Krankenkasse

GOP 40131 - für dem Versand der Ausdrucke für Arbeitgeber

GOP 40110 - unabhängig vom Umfang. Neu ist eine Fax-Kostenpauschale

GOP 40111 - wird nicht für den Versand an Patienten abgerechnet

Koalitionsvertrag mit Hoffnungsschimmer?

Obwohl schon ein Monat im neuen Jahr verstrichen ist, ist noch keine Klarheit darüber wann und wie die **Aufhebung der Budgetierung im** hausärztlichen Bereich erfolgen soll und was das genau für Auswirkungen hat. Dazu hat sich noch nicht einmal die KBV klar geäußert, denn das würde für manche Länder-KVen Verluste aber für andere Länder jedoch Gewinne bedeuten. Nach bisher unbestätigten Angaben könnten wir in Berlin bis zu 10% mehr Honorar im hausärztlichen Bereich erhalten, wenn die Budgetierung entfällt.

Ein anderer Aspekt des Koalitionsvertrages soll nicht unerwähnt bleiben: die Hausarztzentrierte Versorgung!

Es gab große Bestrebungen die Hausarztzentrierte Versorgung nach §73 b zu schwächen bzw. ganz abzuschaffen.

Dies ist jedoch nicht gelungen. Damit ist im Koalitionsvertrag die HzV nicht erwähnt, denn es bleibt wie es ist!

Die **Hausarztzentrierte Versorgung** bleibt unverändert auch weiterhin ein **Erfolgsmodell**.

Forum Weiterbildung BDA gegründet

Von nun an haben wir in unserem Landesverband auch ein Forum für junge Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung. Frau Kahina Toutaoui und Frau Karoline Klee sind die Sprecherinnen des Forums. Ich wünsche beiden viel Erfolg für ihre Arbeit verbunden mit der Hoffnung auch neue Mitglieder für unseren Verband zu gewinnen. Ich würde mir wünschen, dass auch neue, junge Mitglieder Einzug in unsere neu zu wählende DV (s.u.) finden.

Neue Delegiertenversammlung – kandidieren Sie

Nutzen Sie die Möglichkeit die Berufspolitik mitzugestalten. Werden Sie aktiv und kandidieren Sie für unsere Delegiertenversammlung. Die Einreichung für die Kandidatur finden Sie im Anhang oder melden Sie sich schnell in unserer Geschäftsstelle unter 030 312 92 43. **Achtung: Frist bis 04.02.2022!**



Dr. med. Wolfgang Kreisler
Vorsitzender

Anzeigen

Suche ab Sofort! **FÄ/FA für Innere Medizin o. Allgemeinmedizin in Vollzeit**, unbefristet, überdurchschnittliche gute Bezahlung. Bewerbung an: dr.h.brueckner@t-online.de · Telefon: 01578 4142523

Hausärzteverband
Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)
Kulmbacher Str. 15
10777 Berlin

e-mail: info@bda-hausaerzteverband.de

Fax 030/3137827

**Wahlvorschlag/Einverständniserklärung zur
Wahl der Delegiertenversammlung 2022
des Hausärzteverbandes Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)**

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Kandidatur zur
Delegiertenversammlung des Hausärzteverbandes Berlin und Brandenburg
e.V. (BDA) für die Sektion **Berlin** und verpflichte
mich für den Fall meines Wahlerfolges die Wahl anzunehmen.

Absender/Praxisstempel

Datum:

Unterschrift: